



**Antwort vom Herrn Minister für innere Angelegenheiten, Léon Gloden, zur parlamentarischen Anfragen°1288 vom 2. Oktober 2024 vom ehrenhaften Abgeordneten Dan Biancalana und vom ehrenhaften Abgeordneten Mars Di Bartolomeo zum Thema "Contrôles aux frontières allemandes"**

**Fragen 1: In diesem Zusammenhang möchten wir vom Herrn Minister wissen, ob diese Statistiken je nach Landesgrenze aufgeschlüsselt sind?**

Ich kann bestätigen, dass die deutsche Polizei eine Aufschlüsselung der Statistiken nach Landesgrenze macht.

**Fragen 2: Wie sehen gegebenenfalls die Zahlen für unsere gemeinsamen Grenzen mit Deutschland aus?**

Zunächst einmal möchte ich betonen, dass ich die Kontrollen an den Binnengrenzen des Schengen-Raums missbillige und eine Verstärkung der Kontrollen an den Außengrenzen fordere. Die Einhaltung des Schengen-Abkommens hat für die luxemburgische Regierung absolute Priorität. Es muss verhindert werden, dass in den Köpfen der Menschen wieder Grenzen geschaffen werden. Statt der Wiedereinführung von Binnengrenzen im Schengen-Raum bedarf es einer europäischen Lösung und eines besseren Schutzes der EU-Außengrenzen.

Was die Umsetzung der Kontrollen an den Grenzen angeht, ist es wichtig, dass unnötige Störungen des grenzüberschreitenden Verkehrs vermieden und die Auswirkungen auf den Alltag der Menschen in der Grenzregion so gering wie möglich gehalten werden. Ich bin in regelmäßigen Abständen diesbezüglich mit Bundesinnenministerin Nancy Faeser sowie mit den Innenministern der angrenzenden Bundesländer Rheinland-Pfalz und Saarland, Michael Ebling beziehungsweise Reinhold Jost, in Kontakt.

Das Zahlenmaterial spezifisch für unsere gemeinsamen Grenzen mit Deutschland wurde bei der deutschen Polizei angefragt. Zum jetzigen Zeitpunkt liegen die entsprechenden Zahlen mir aber noch nicht vor.

Das Bundesinnenministerium hat laut eigener Aussage im ersten Monat nach Beginn der Kontrollen an den deutschen Westgrenzen rund 1.000 Menschen zurückgewiesen. Seit Beginn der Kontrollen am 16. September bis zum 20. Oktober wurden ungefähr 1.700 unerlaubte Einreisen festgestellt und rund 30 Schleuser entdeckt.

Eine Veröffentlichung der Bilanz der Grenzkontrollen mit den Gesamtzahlen der Bundespolizei wird am 1. November 2024 erwartet.

Lëtzebuerg, den 28. Oktober 2024  
Den Inneminister  
(s.) Léon GLODEN